



Über das Beten

Was ist Gebet? Gebet ist Gott. Gebet ist Leben. Gebet ist Geist. Gebet ist Lebensatem der Seele. Ohne Gebet sterben unsere Seelen. Nichtbeten ist Tod. Wenn wir wirklich beten, sprechen wir heilige Worte der Wahrheit, die Geist und Leben sind, sagt der Herr Jesus Christus. Nachdem Gott den Menschen erschaffen hatte, blies er dem Menschen Geist des Lebens ein, und Adam wurde eine lebendige Seele. Erst die Sünde tötete Adam seelisch. Wenn wir unablässig beten, denn dies ist eine Anordnung Jesu Christi und der Heiligen Apostel, nähern wir uns dem guten seelischen Zustand, den Adam vor dem Sündenfall hatte.

Beispiele: Gebete unserer Kirche

Das Glaubensbekenntnis: Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn, Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles Willen ist er vom Himmel herabgestiegen, er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden. Gekreuzigt wurde er für uns unter Pontius Pilatus und hat den Tod erlitten und ist begraben worden und ist auferstanden am dritten Tage gemäß der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten. Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Erklärungen zum Glaubensbekenntnis: Gott wurde Mensch, damit wir Götter aus Gnade werden. Er nahm Fleisch an und wurde durch den Heiligen Geist geboren durch die Jungfrau Maria. Er gab sein Leben hin, aus Liebe zu uns. Er stand nach drei Tagen von den Toten auf, um die heiligen Schriften zu erfüllen und um den gläubigen Menschen, die tun was Christus sagt, ewiges Leben zu schenken. Jeder der an Christus in richtiger Weise glaubt, hat die Hoffnung auf Herrlichkeit und ewiges Leben.

Der Engelsgruß: Gottesgebälerin Jungfrau! Gegrüßt seist du, Maria, du Begnadete, der Herr ist mit dir! Du bist gesegnet unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, denn du hast den Erlöser unserer Seelen geboren. (3x)

Erklärungen zum Engelsgruß: Der Hl. Erzengel Gabriel wurde zur Gottesgebälerin Maria gesandt, um ihr zu verkündigen, dass Gott sie auserwählt hatte, den Gottmenschen Jesus Christus, Gottes Sohn, zu gebären. Demütig nahm unsere Herrin, die Immerjungfrau Maria, diese frohe Botschaft auf und der Heilige Geist überschattete sie und sie wurde schwanger vom Geiste der Wahrheit, vom Geiste Gottes. Wenn wir dieses Gebet beten, ähneln wir dem Heiligen Erzengel, der unserer Herrin diese frohe Botschaft überbrachte.

Das Vaterunser: Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme,

dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Erklärungen zum Vaterunser: Gott ist der Vater der Engel und der Menschen. Die Engel sind Geistgeborene, wir Menschen sind Erdgeborene. Er hat uns erschaffen und uns Leben geschenkt und der sieht uns als seine Kinder an. Er liebt uns. Doch wegen der Sünde von Adam und Eva und wegen unserer eigenen Sünden sind wir von ihm getrennt. Auch das menschliche Denken ist, nach dem Sündenfall, schwach und neigt sich leicht zum Bösen. Der böse Geist verführt uns leicht zum Bösen, zur Sünde. Mit der Taufe werden wir jedoch wieder Hausgenossen Gottes, seine geheiligten Adoptivkinder, denen er Einlass ins Paradies gewährt. Er gibt uns Speise, Trank, Schutz und jede gute Gabe. Der Herr Jesus gab uns das Vaterunser als Gebet für alle seine Jünger, und alle Christen (nicht nur die Priester) dürfen es beten. Mit dem Vaterunser ordnen wir uns Gott unter und bitten ihn respektvoll um unser tägliches Brot, unsere Sündenvergebung (*die von uns selbst abhängt!*), seinen Schutz und unsere Erlösung.

Psalm 50: Erbarme dich mein, o Gott, nach deiner Barmherzigkeit; nach deiner Erbarmung Fülle tilge mein Vergehen. Wasche mich bis auf den Grund von meiner Schuld, von meinen Sünden reinige mich. Denn mein Vergehen erkenne ich an, und allzeit steht meine Sünde vor mir. An dir allein habe ich gefehlt; was vor dir unrecht, hab ich getan: So wirst du gerecht erfunden in deinem Spruch und lauter in deinem Gericht. Siehe, in Schuld ward ich geboren; war schon in Sünden, als mich die Mutter empfing. Doch ein wahrhaftiges Herz gefällt dir wohl; in meinem Innern tust du mir Weisheit kund. Besprenge mich mit dem Hysop, und ich bin rein; wasche mich, und ich bin weißer als Schnee. Lass mich wieder Frohlocken und Freudenruf hören, und die Gebeine jubeln, die du zerschlagen. Von meinen Sünden wende dein Angesicht, tilge all meine Schuld. Ein reines Herz erschaffe mir, Gott; erneure in mir den Geist der Beständigkeit. Vor deinem Angesicht verwirf mich nicht und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Aufs Neue schenke mir die Freude deines Heils, im Geiste der Großmut festige mich. Dann zeig ich Gottlosen deine Wege, und Sünder kehren zu dir zurück. Von Blutschuld mach mich frei, o Gott, mein Gott du und mein Erretter, und lass meine Zunge jauchzen ob deiner Gerechtigkeit. Öffne, o Herr, meine Lippen, auf dass mein Mund dein Lob verkünde. An einem Opfer hast du kein Wohlgefallen; brächt ich ein Brandopfer dar, du nähmst es nicht an. Ein zerknirschter Geist ist mein Opfer, o Gott; **ein Herz, das zerknirscht und gedemütigt ist, Gott, verschmähst du nicht.** Handle in Gnaden, o Herr, an Sion nach deiner Huld, Jerusalems Mauern erbaue neu. Dann nimmst du gerechte Opfer, Spenden und Brandopfer an, dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

Erklärungen zu Psalm 50: Der Psalm 50 stammt vom König David. Er betete ihn, denn er hatte schlimm gesündigt: Der Prophetenkönig David hatte die Frau des Uria zu sich genommen und geschwängert. Uria ließ er umbringen. So wurde David mit seiner Sünde Ursache für Murren und Gotteslästerung, denn David war auch ein Prophet, ein Mann Gottes. Er hatte also drei Todsünden begangen: Mord, Ehebruch und die Anstiftung zur Gotteslästerung. Er bekannte seine Sünde dem Propheten Nathan und Gott vergab ihm, ließ ihn aber nicht ungestraft: Das Schwert wich auf ewig nicht vom Hause Davids und das uneheliche Kind wurde von Gott getötet, obwohl David mit Tränen und Fasten und Gebet Buße tat. Der Psalm 50 ist der Bußpsalm. Der Hl. Johannes von Kronstadt sagt, man solle ihn auswendig lernen und mit zerknirschten Herzen zu Gott beten, falls eine Sünde unsere Seele belastet. Wenn das Gewissen immer noch nach dem Beten belastet ist, soll man ihn noch einmal demütig mit zerknirschten Herzen beten, und Gott wird, unserem Glauben entsprechend, diese Sünde vergeben, denn alles was wir gläubig erbitten wird uns werden, sagt der Herr Jesus Christus und ein Herz, das zerknirscht und gedemütigt ist, wird Gott nicht verschmähen, lehrt der Prophet David.

Das Jesusgebet: Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner.

Erklärungen zum Jesusgebet: Der Herr Jesus Christus hat uns seinen Segen gegeben, in seinem Namen zu beten. Wenn wir das Jesusgebet beten, beten wir im Heiligen Geist, denn nur im Heiligen Geist kann man bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, schreibt der Apostel Paulus. Der Name Jesu Christi hat große Kraft: im Namen Jesu taten die Apostel ihre Wunder, im Namen Jesu besiegten die heiligen Blutzeugen die sündige Welt, indem sie Böses mit Gutem beantworteten und auf Gewalttat verzichteten, denn Gott schenkte ihnen Kraft und geistige Hilfe, im Namen Jesu und nur im Namen Jesu, können die Seelen der Menschen gerettet werden. Der Herr Jesus Christus ist der Weg ins Paradies, er ist die Wahrheit und das wahre Leben.